

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 66 (2005)

Artikel: Wie Adelbodmer-Kinder ihre Heimat sehen
Autor: Mader, Hansruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1062826>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie Adelbodmer-Kinder ihre Heimat sehen

Niklaus Frutiger, Lehrer, regte an, dass die Sechstklässler aus dem Schulhaus Boden ihre Meinung zu Adelboden zu Papier bringen sollten. Was gefällt ihnen, was hätten sie lieber anders? Aus ihren Aufsätzen zitieren wir Aussagen und Stellungnahmen:

Ich schätze Adelboden sehr wegen den vielen Aktivitäten, die man hier ausüben kann... Als Hundehalterin schätze ich auch die schönen Wanderwege, die (meist) gut gepflegt sind. Was mir an Adelboden auch gefällt, sind die Berge, die gesunde Luft, die Natur. Aber das heisst nicht, dass hier alles perfekt ist...

Das Schöne in Adelboden ist, man kann viel unternehmen. Im Sommer wie auch im Winter... Wenn das Wetter nicht gut ist, haben wir fast nichts, das heisst kein Schlechtwetterprogramm...

Ich wohne gerne in Adelboden, weil die Natur sehr schön ist... Ich möchte nicht von Adelboden in eine Stadt ziehen... Was mir nicht gefällt ist, dass es immer so viel Abfall hat auf den Wiesen und Strassenrändern... Ich will daran auch arbeiten, den Abfall von mir in den Abfallsack zu werfen.

Wir haben grosse Vorteile. Im Winter haben wir Skipisten vor unserer Nase, auch im Sommer können wir auswählen: Bergtouren, Velofahren, Klettern... Das Weltcuprennen gefällt mir eigentlich gut, ausser die Sauferei gefällt mir nicht.

In Adelboden gefällt es mir vor allem im Winter... Wir haben auch einen coolen Dialekt. Wenn Touristen kommen und uns nicht verstehen, macht das Spass!

Adelboden ist bekannt für sein schönes Skigebiet, das Wanderpanorama und die vielen Sportangebote... Nicht nur das schätze ich an Adelboden, auch dass es hier ein sehr friedliches Klima hat und man sicher vor Diebstahl und Gewalt ist... Natürlich ist es manchmal auch unvorteilhaft, dass einem alle Leute kennen...

Ich wohne grundsätzlich gerne in Adelboden... Es hat auch Schattenseiten, nämlich den hohen Steuerfuss. Meine Lieblingsanlagen sind die Loipe, Skilift und die Kletterhalle.

Ich wohne gerne hier, weil ich die Landschaft schön finde, gute Freunde und einen kurzen Schulweg habe... Mir gefällt es auch sehr, dass es hier viele Möglichkeiten gibt, Sport zu treiben... Die Berge sind auch ein Symbol für Adelboden... Es wäre toll, wenn einen Rasenfussballplatz geben würde.

Adelboden ist für mich ein schöner Ort. Ich möchte auf keinen Fall in der Stadt wohnen... Was ich negativ finde, ist der Weltcup, weil ich dann ums Haus und auf der Wiese viel aufräumen muss. Auch stört mich, dass so viel Hundekot herumliegt. Die Touristen und Einheimischen sollten den Dreck selber auflesen.

Ich bin froh, dass ich in Adelboden wohne, denn ich bin ein Anti-Stadttyp. Ich liebe Tiere, Berge, frische Luft, Wasser und Natur... Adelboden ist ein super Erholungsort... Erst vor ca. 6 Jahren bin ich nach Adelboden gezogen. In Zürich lebte ich zwischen zwei Strassen und war von Abgasen umgeben... Etwas vom Wichtigsten ist das Weltcuprennen. Den Fahrern zuzujubeln, sich zu schminken, Fahnen zu gestalten oder ihnen nach zu laufen und sie um eine Unterschrift zu bitten, ist mir ein wahres Vergnügen... Dieses Jahr gab es nur einen Stand mit alkoholfreien Getränken, das ist deutlich zu wenig!

Mit gefällt es gut in Adelboden, denn es hat liebe Leute, und hier kennt jeder seinen Nachbarn... Auch habe ich die Bärgzyt gerne, wenn die Älpler am Berg sind mit den Tieren... Es hat nicht viele Nachteile in Adelboden. Schade ist, wenn man etwas Bestimmtes oder Auswahl haben möchte, dann fährt der Einheimische nach Thun.

Adelboden ist ein sehr schöner Ort. Aber es gibt wie überall Vor- und Nachteile. Ein Nachteil zum Beispiel ist, dass es im Sommer nicht sehr warm wird. Im Winter kann man dafür gut Skifahren... Ich möchte nicht an einem anderen Ort leben.

Ich bin hier in Adelboden geboren. Adelboden ist meine Heimat. Ich finde alle diese Berge und den Wald, die Bächlein und Gräblein einfach schön... Ein Nachteil ist der lange Weg zum Tal hinaus. Aber eigentlich gefällt es mir hier in Adelboden sehr gut, ich fühle mich hier wohl.

Ich wohne gerne in Adelboden wegen der Natur und den Bergen... Wenn ich in der Stadt wohnen würde, könnte ich vieles nicht tun,

was hier möglich ist. Meine Grossmutter ging schon sehr viel auf den Wildstrubel, was ich später auch einmal möchte.

Ich wohne gerne in Adelboden, weil es ein sehr grosses Skigebiet ist... Das weniger Schöne in Adelboden sind die vielen Stromleitungen, z.B. bei mir ums Haus. Es wäre auch schön, wenn es ein Hallenbad geben würde, doch das kann niemand bezahlen. Ich finde es auch schade, wenn Adelboden auf einmal grosse Schulden hätte.

Ich wohne gerne in Adelboden wegen der Natur, den Bergen und dem Wasserfall... Im Frühling ist es schön, wenn die Natur erwacht, die Blumen blühen und die Kühe draussen weiden. Im Sommer gehen wir mit den Kühen auf die Alp. Auf der Alp wächst gutes Gras; von der Milch machen wir Bergkäse und Mutschli.

Ich wohne gerne in Adelboden, weil es mir hier gefällt. Denn es hat ein Schwimmbad, viele Bergbahnen, Skilifte und so weiter. Was ich allerdings schade finde ist, dass man den Springturm im Schwimmbad weggenommen hat... Manchmal stört mich das Wetter, weil es in Thun schon Frühling ist und hier noch schneit.

Ich wohne gerne in Adelboden, weil es so eine schöne Berglandschaft mit vielen Hügeln, Bergen und Wäldern hat... Im Winter, wenn alles verschneit ist, gefällt es mir Schneeballschlachten zu machen und mit vollem «Karacho» das Chuenisbärgli oder den Höchst runterzudonnern...

Die Wiesen sind voller verschiedenfarbiger Blumen. Die Kühe weiden und die Bächlein plätschern fröhlich... Am Abend, wenn ich zu Hause bin und einen Tagesrückblick mache, sage ich mir, ich liebe es, hier zu wohnen.

Ich wohne gerne in Adelboden. Adelboden liegt 1340 m über Meer und ist ein uraltes Bergdorf... Die Uradelbodner hatten Ziegen, Schweine und Kühe. Sie waren Selbstversorger, hatten nicht viel, aber kamen durchs Leben... Heute ist Adelboden ein wunderschönes, gepflegtes Dorf. Man nennt es auch das Fünf-Finger-Tal, weil es fünf «Bürten» hat...

Hansruedi Mader